



## Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von Schweinen e.V.



Wertschätzung und Wertschöpfung vom Stall bis in die Theke

# Die Themen für heute



- **Der Dschungel der Label**  
Privat + Handel + Vorschlag der Borchertkommission  
+ Verbraucher - Wunsch - der Landwirte
- **Unser Betrieb**  
Warum Umbau des Betriebes von 1997 bis 2024  
+ unsere Erfahrungen und Weisheiten bis heute...
- **Der Verein zur Förderung der  
Offenstallhaltung von Schweinen**  
Mitglieder + Mindestkriterien + Aufgaben



# Der Dschungel der Label

Private  
Initiativen



Haltungskompass  
Lebensmitteleinzelhandel



Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von  
Schweinen e.V.



# Aus Tierwohlkennzeichen wird Haltungskennzeichen

Ein Schwein besteht nicht nur aus Edelteilen !  
Nur 50% vom Schwein wird hier verzehrt !



Allein eine Änderung der Eber-Genetik braucht mehr als ein Jahr !

ca. 50 % der Geburtsgewichte unter 900g schaffen es nicht bis zur Schlachtung !!!  
[Hoofs (2013) *VIC Sterksel, SPF Waiboerhoeve*]

Tierschutz und Tierwohl ist nur dann erreicht, wenn alles niedrig ist :  
Antibiotikaverbrauch  
+ Morbidität  
+ Mortalität

# Zeitplan und Veränderungen der Marktanteile

## Mögliches Szenario nach Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung

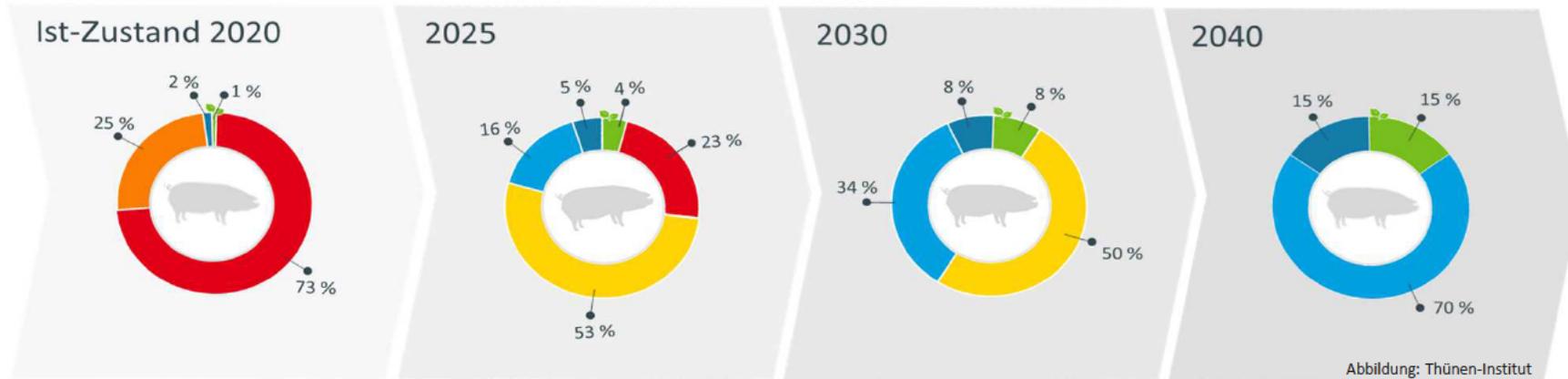
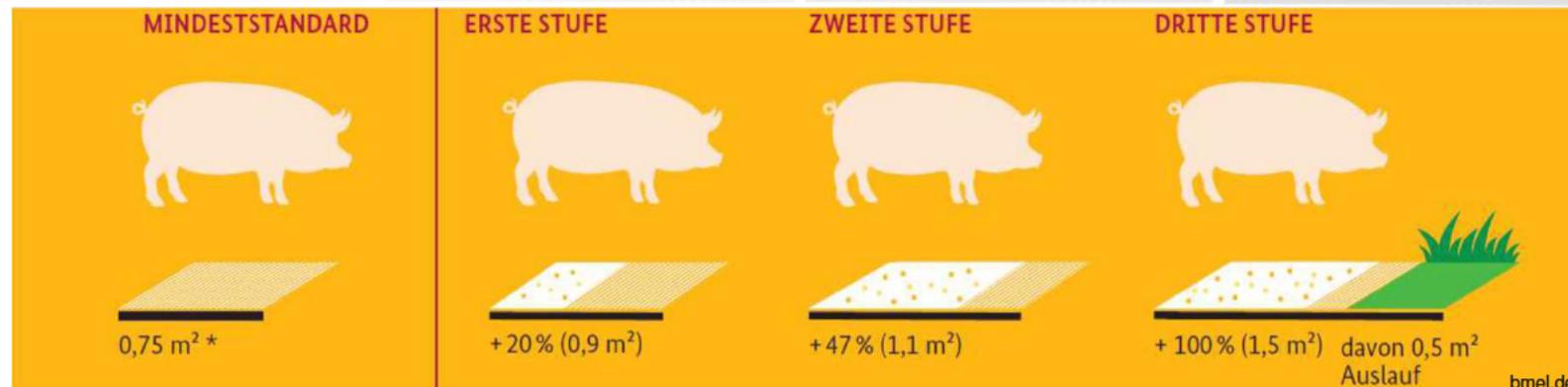


Abbildung: Thünen-Institut



bmel.de



# Tierschutznutztierhaltungsverordnung TierSchNutztV

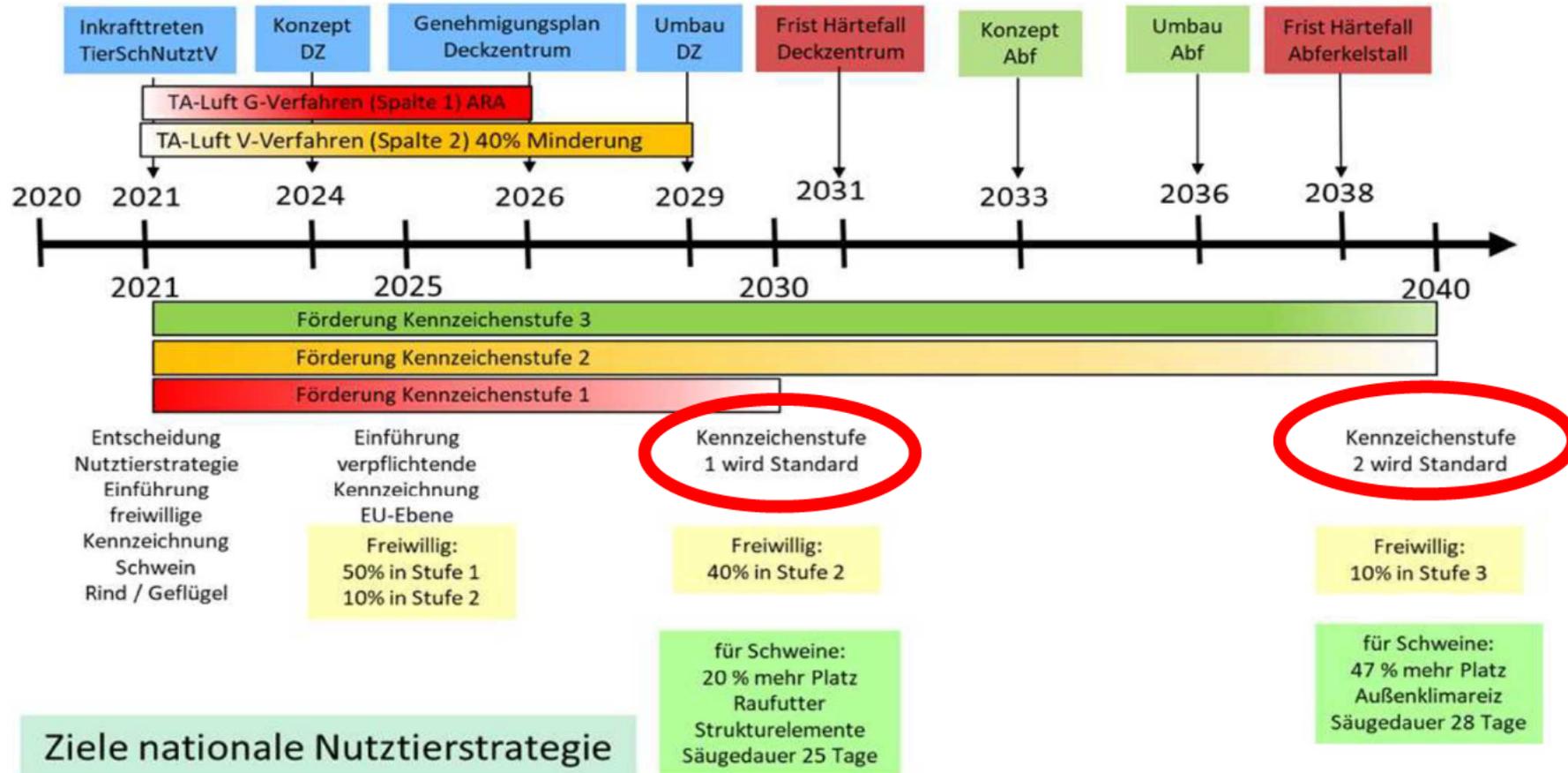


Abbildung: Bernhard Feller LWK NRW



# Betrieb

[Art.4.1 (b) - privacy]

# heute



## 89 ha Ackerbau

davon 30% Mais mit negativer Stickstoffbilanz  
davon 2 ha freiwillige Biodiversitätsfläche

2 ha Dauergrünland

2 AK angestellte Mitarbeiter

1 AK Betriebsleiter

1490 Schweinemastplätze

mit 1,5 qm und Auslauf

oder 1200 Schweinemastplätze  
nach Bio-Richtlinien

4 Mutterkühe

seit 2017 stark N+P reduzierte +  
seit 2018 GVO-freie Fütterung



6-phasige Fütterung ausschließlich aus  
eigener Futterherstellung mit 70% selbst  
erzeugten und 30% zugekauften  
Futterkomponenten

seit 2014 teilweise unkupierte Schwänze  
seit 2018 100% unkupierte Schwänze  
mit im Schnitt (2018-22):

- 927 g tägliche Zunahmen
- 2,84:1 kg Futterverwertung (bei 4,5% Rohfaser)
- Antibiotikaeinsatz (Median = 50% der Betriebe)  
um den Median, nie über 3. Quartil
- Tiergesundheitsindex (grün, gelb, rot)  
meistens grün, selten gelb, nie rot
- 1,67 % Verluste, jedes tote Schwein wird  
fotografiert für evtl. Monitoring
- Salmonellenkategorie immer in I
- 2,4 % Wurmlieben

# Das Schwein (nach Rudi Wiedmann)



- viel Appetit, 80 % des wachen Tages auf Futtersuche (Bodenfütterung !?)
- leicht stressbar (Herzinfarkt)
- Frischluftfanatiker →
- gesellig mit klarer Rangordnung
- strukturieren ihren Lebensraum  
(Schlafen, Fressen + Aktivität, Toilette)
- können nicht stinken
- können besser riechen als Hunde („Trüffelschweine“)
- neugierig, intelligent, können Spaß haben  
(an den Grunzlauten der Schweine und an der Leitfähigkeit des Fleisches ist das Wohlbefinden meßbar !)



# Wassersuhle statt Kotsuhle



# Klasse oder Masse ?!



„In Deutschland denkt kein anderer Wirtschaftszweig – mit Ausnahme der Landwirtschaft – dass man mit Massen- und Billigprodukten auf dem Binnen- und Weltmarkt bestehen kann!“  
(Prof. U. Hamm, Uni Kassel)

63 € Kostenvorteil / Schwein von USA, CAN, ESP im Vergleich zu Süddeutschland  
(Prof. E. Bahrs, Uni Hohenheim)

# Zu Beginn waren es nur zwei Wühler



- 1997 hat mein Vater das erste Buch von Rudolf Wiedmann gelesen, sofort Kontakt aufgenommen und zwei Seelenverwandte wurden Freunde
- 2001 Fertigstellung Pigport 2
- 2006 Aufgabe der Milchviehhaltung und Umbau auf Schweinemast
- 2009 Fertigstellung Pigport 3 mit Auslauf
- 2015 erster Besuch bei uns von Bert Mutsaers (Inhaber Bedford Schinkenmanufaktur Osnabrück)
- 2016 Idee von Bert Mutsaers einen „Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von Schweinen e.V.“ zu gründen
- 2017 Umbau mit Auslauf Diele
- 2018 Umbau mit Auslauf Kammstall
- 2019 Umbau mit Auslauf Omas Stall



2x Pigport 2  
2001

+Auslauf 2023

Pigport 3  
mit Auslauf 2009

Kammstall 1988

+Auslauf 2018

Omas Stall 1911+1968

Umbau  
Rindviehstall 2006

+Auslauf 2017

+Auslauf 2019  
mit Kot- und  
Harttrennung



Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von Schweinen e.V.

# NEC-Richtlinie 2016 / 2284 / EU: 29 % weniger NH3-Emissionen ab 2030 im Vergleich zu 2005



seit der TA-Luft 2002 führt

ein Pigport 2 (und Pigport 3 ? eigentlich nicht, weil mit Auslauf ! aber wann ist der Auslauf ein Auslauf ?), also ein frei gelüfteter, nicht isolierter Stall mit Teilspaltenboden und abgedeckter, eingestreuter Liegefläche

zu 33 % weniger NH3-Emissionen

seit der TA-Luft 2021 führt

ein geschlossener, zwangsbelüfteter Schweinemaststall mit 2000 Plätzen, der für eine

Abluftreinigungsanlage 100.000 KWh verbraucht zu 70% weniger NH3-Emissionen

Gülle Kühlungsanlage 50.000 KWh verbraucht zu 50% weniger NH3-Emissionen

Teilspaltenboden mit Kotband (=Kot- und Urintrennung) zu 60% weniger NH3-Emissionen



# Ab wann sagt das Schwein Auslauf zum Auslauf ?

- Pigport 2 (2001) <https://youtu.be/U0CvfV0v0GY>
- Pigport 3 mit Auslauf (2009) <https://youtu.be/ZiLApSW0-uo>
- Umbau Diele mit Auslauf (2017) <https://youtu.be/Au-NDTXZZJ0>
- Umbau Kammstall mit Auslauf (2018) [https://youtu.be/pbiR\\_vqgbgU](https://youtu.be/pbiR_vqgbgU)
- Umbau Omas Stall mit Auslauf (2019) <https://youtu.be/j8xhnCOmDdw>
- Wühlen im Stroh <https://youtu.be/OeXaDi97nc0>
- Zur Abkühlung die Kompromiss-Suhle <https://youtu.be/Oi2Y680NhSE>
- Unser Ziel, die freie Abferkelung [https://youtube.com/shorts/XXjKB\\_ic4DQ?feature=share](https://youtube.com/shorts/XXjKB_ic4DQ?feature=share)
- Pigport 2 im Sommer wenig Stroh, alles offen <https://youtu.be/iHHYFwBvAaQ>

# Wie groß ist die emittierende Oberfläche des Stalles ?

# Genehmigung der Ausläufe an zwangsbelüfteten Ställen



Emissionsgutachter setzt für einen zwangsbelüfteten Stall mit einem Auslauf einen Sicherheitsfaktor von 30% an.

Genehmigung nur mit Bestandsabstockung

Weil die Genehmigungsbehörde Angst hat vor den teuren Gerichtsurteilen, die die „Anwälte der Umwelt“ ihnen schon häufig beschert haben !  
Es gab noch nie eine Klage von den „Anwälten der Tiere“ !!!

## Nicht mit uns

Wir haben eine flächengebundene Tierhaltung von 2 GVE / ha

- 160 kg N aus Wirtschaftsdünger bei Standardfutter zweiphasig
- 130 kg N aus Wirtschaftsdünger bei stark N/P-reduziertem Futter
- N-Bilanz: + 21 kg (muss unter 50 liegen)
- P-Bilanz: + 8 kg (muss unter 10 liegen) und 20 ha in B (=unterversorgt)

Laut Aarnink 2016,

Wageningen, UR Livestock Research:

- zwangsbelüfteter Stall mit Teilspaltenboden: 1,5 – 5 kg NH<sub>3</sub> / Tierplatz + Jahr 3,64
- frei gelüfteter Bio-Stall (2m<sup>2</sup> pro Tier): 0,5 – 5 kg NH<sub>3</sub> / Tierplatz + Jahr 2,43

[Studie: Ammonia emission from organic pig houses determined with local parameters]

# Hoffentlich saubere Liegeflächen



## gut erzogene Ferkel

„Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr“

---

## erster Tag und Tage sind entscheidend

mehrmals täglich die Liegefläche sauber machen und mit Kalk, Sägemehl oder CCM abstreuen

---

## Das Nest / die Liegefläche ist der angenehmste Raum im Stall

im Winter warm und im Sommer muss alles andere auch irgendwie kalt, nass oder zugig sein

---

## bei >25 Grad nur Stroh zur Beschäftigung

geht nicht ohne Schaufel, Schiebkarre und Gummibesen + Rundholzallergie darf nicht sein !

# Hoffentlich intakte Ringelschwänze



Ferkel mit intaktem Ringelschwanz bekommen

wenn nicht intakt = Entzündungen, Teilschäden und Verluste

---

unterschiedliche Temperaturzonen + tägliche Beschäftigung

individuelle Temperaturansprüche + täglich frisches Stroh mit Bohnen oder Silage

---

Beobachten, beobachten, beobachten

z.B. viele hängende Schwänze, die nicht geringelt sind ➡ sofort die Ursache suchen

wenn Beißen ➡ Täter finden und separieren

➡ Opfer eventuell behandeln und auch separieren

➡ Abwechslung und neue Reize schaffen

➡ Separations- und Genesungsbuchten

➡ für mindestens 5% des Bestandes

➡ (stehen die meiste Zeit leer !)

z.B. Sisalseil, Tannengrün, Holunderäste, Weidenholz, Luzerne,  
Brennnesseln, Waldboden, Umstallen, auf dem Gang laufen lassen, ...

# Die Mitglieder des Vereins

gegründet im April 2016 mit  
derzeit 109 Mitgliedern :

- 13 Förderer
- 56 Landwirte
- Metzger + Verarbeiter + Schlachthöfe
- regionale REWE und EDEKA
- Stalleinrichter
- Futtermittelhersteller
- Erzeugergemeinschaften
- Tierschutzvereine
- Berater der Landwirtschaftskammern
- **Wissenschaftler** wie z.B. die Gründungsmitglieder

Prof. Dr. Elisabeth große Beilage (TiHo Hannover) und

Prof. Dr. Hermann Van den Wehge (Uni Göttingen)



# Die Mindestkriterien



- System Außenklimastall mit zwei jederzeit zugänglichen, getrennten Klimabereichen (Mikro- und Makroklima).
- **Mindestens 1,50 m<sup>2</sup>** frei verfügbare Aufenthaltsfläche pro Endmasttier bzw. Endmastplatz (ab 50kg Lebendgewicht), damit die Schweine Funktionsbereiche (Ruhen, Fressen & Aktivität, Koten) einrichten können.
- Direkter Kontakt und Sichtkontakt zum Außenklima durch **mind. 0,2 m<sup>2</sup> Öffnungsfläche/Tier**. Ein Auslauf ist ausreichend groß, wenn dieser **mindestens 0,4 m<sup>2</sup> pro Schwein** zur Verfügung stellt.
- **Planbefestigter Liegebereich** im Stallinnern muss **mindestens mit 0,5 m<sup>2</sup>/Tier** vorhanden und mit **Stroh eingestreut** sein. Bei hohen Außentemperaturen wird **Minimaleinstreu** akzeptiert. Es muss aber immer dafür gesorgt sein, dass für alle Tiere gleichzeitig **Beschäftigungsmaterial** im Stall oder Auslauf zur Verfügung steht. Ein Mangel an Beschäftigungsmaterial kann in Verbindung mit Hitzestress leicht zu Schwanzbeißen führen. Der Liegebereich muss immer innen sein. Der Liegebereich darf nicht im Auslauf definiert sein.
- Eine regelbare geeignete Luftführung muss vorhanden sein.
- Für geeignete **Abkühlungsmöglichkeiten** im Sommer ist zu sorgen
- Es muss Futtermittel ohne Gentechnik eingesetzt werden, **mind. 20 %** des Futters muss aus dem eigenem Betrieb oder der Region stammen.
- Ausreichend **Krankenbuchten**, bei denen die Liegefläche mit Stroh eingestreut ist, müssen vorhanden sein.

0,27 m<sup>2</sup> / Schwein + 0,16 m<sup>2</sup> / Schwein



0,2 m<sup>2</sup> / Tier = 10 \* die Fensterfläche eines konv. Stalles (0,75 m<sup>2</sup> \* 3%)  
oder = 3,2 \* DIN A4

# Die Mindestkriterien



- Freier Zugang zu Substrat bzw. Raufutter vom Boden. Falls im Liegebereich flächendeckend Langstroh eingestreut wird, ist die Bereitstellung von weiteren Beschäftigungsmaterialien nicht verpflichtend. Bei Verwendung anderer Materialien als Einstreu muss den Tieren zusätzlich geeignetes organisches, langfaseriges Beschäftigungsmaterial (z. B. Langstroh, Heu oder Silage) zur freien Verfügung stehen. Das Raufutter muss Futterqualität behalten.
- Ein hohes Maß an Tiergesundheit, ist anhand von Indikatoren für tierschutzrelevante Erkrankungen, Schäden am Körper und Verhaltensabweichungen gemäß den jeweils aktuellen Vorgaben der KTBL (Leitfaden "Tierschutzindikatoren, Leitfaden für die Praxis - Schwein" des KTBL) zu dokumentieren. Entsprechend dem jeweiligen Indikator erfolgt die Erhebung und die Dokumentation entweder auf Basis der tierindividuellen Befunde am Schlachthof oder direkt im Betrieb.
- Der Transportweg zum Schlachthof darf 300 km Fahrtweg nicht überschreiten.
- Drei Jahre nach Umstellung auf eine Offenstallhaltung müssen alle Schweine mit Ringelschwanz eingestallt werden. Ab dem 2. Durchgang nach dem Erstaudit müssen mindestens 10 % der Tiere mit Ringelschwanz eingestallt werden

# Die Mindestkriterien



## Empfohlene ergänzende Kriterien

- Ausläufe sollten **überdacht** (Sonnenschutz+Emissionsschutz)
- Das Dach über einem Auslauf sollte **an beiden Traufseiten offen** sein.
- Die Öffnungsfläche für Neubauten sollte mindestens **0,3 m<sup>2</sup>/Tier** betragen.
- Bei Neubauten sollte ein Auslauf von mindestens **0,5 m<sup>2</sup>/Tier** zur Verfügung stehen.
- Die Außenwand des Auslaufes sollte **maximal 0,6 m hoch** sein (bessere Sicht).

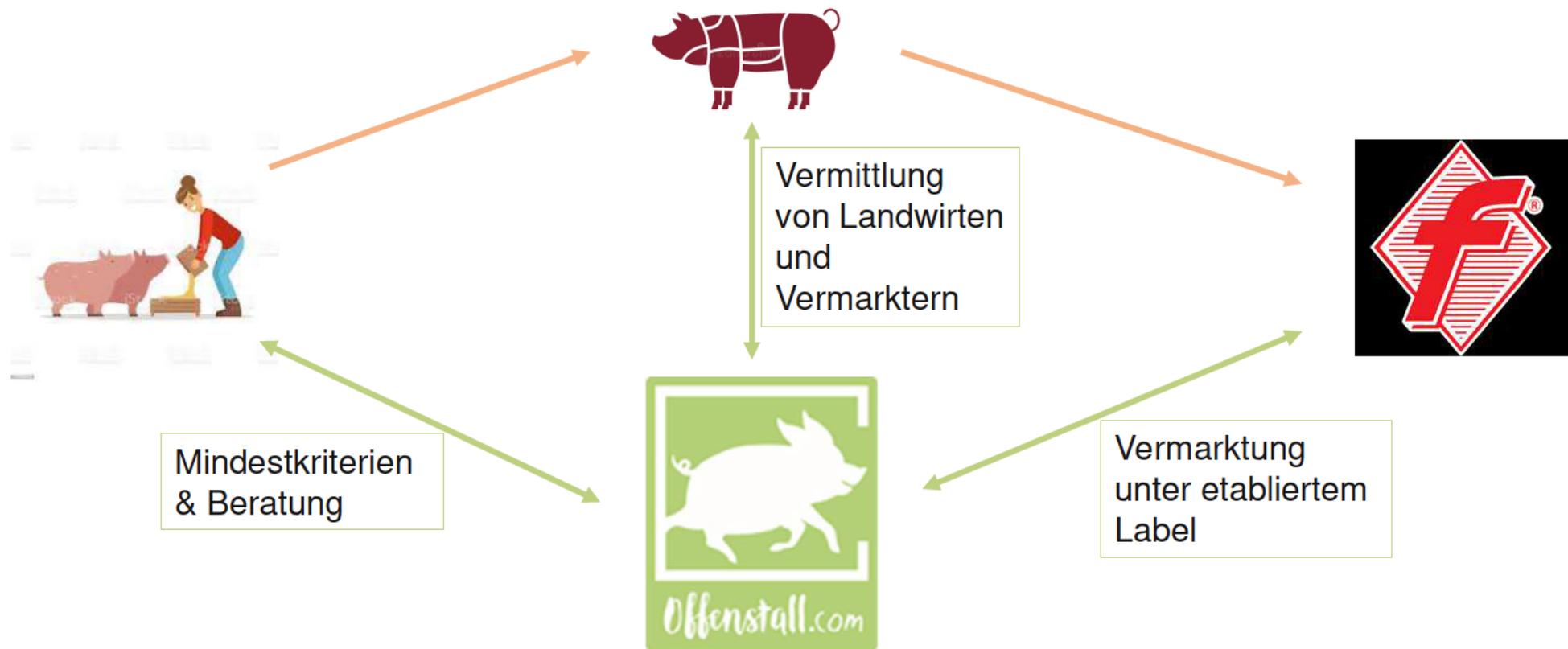
0,38 m<sup>2</sup> / Schwein + 0,54 m<sup>2</sup> / Schwein



Ein Auslauf darf eingenetzt sein zur Windbrechung (gegen Zugluft) und zum Schutz vor Seuchen (gegen Vögel)!!!

Regnet wenn die Schweine Regen brauchen und nicht wenn Petrus es regnen lässt !!!

# Die Aufgaben des Vereins in der Wertschöpfungskette



# Die Ladensuche



Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von Schweinen e.V.

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !



Verein zur Förderung der Offenstallhaltung von  
Schweinen e.V.